

# COURSE SYLLABUS



## Fakultätsübergreifende Innovation Week

**Studiengang/Semester:** für alle Masterstudiengänge  
**LVA-Bezeichnung:** Innovation Week  
**LVA-Typ:** fakultätsübergreifende LVA  
**Semester:** WS 2022/23  
**ECTS:** max. 5 ECTS anrechenbar  
(im Vorhinein mit STGL abzuklären)

**Lehrende:** Dr. Daniela Freudenthaler-Mayrhofer  
Dr. Patrick Brandtner  
Dr. Markus Kretschmer

**E-Mail:** [daniela.freudenthaler-mayrhofer@fh-steyr.at](mailto:daniela.freudenthaler-mayrhofer@fh-steyr.at)  
[patrick.brandtner@fh-steyr.at](mailto:patrick.brandtner@fh-steyr.at)  
[markus.kretschmer@fh-wels.at](mailto:markus.kretschmer@fh-wels.at)  
[josef.altmann@fh-hagenberg.at](mailto:josef.altmann@fh-hagenberg.at)

Organisation: [elke.ortner@fh-hagenberg.at](mailto:elke.ortner@fh-hagenberg.at)

**Sprache:** DEUTSCH (in den Gruppen bei Bedarf ENGLISH)

## Lernziele

Ziel des 5-tägigen interdisziplinären Design Thinking Workshops ist es, mit Studierenden aus verschiedenen Masterstudienrichtungen gemeinsam Innovationsprojekte aus der unternehmerischen Praxis umzusetzen. Die Innovation Week orientiert sich an dem DT-Ansatz der Stanford D.School und macht die unterschiedlichen Phasen eines Design Thinking Prozesses von der Problemstellung bis zum Prototypen erlebbar.

Die Kernwerte kreativer Lösungsentwicklung (Interdisziplinarität, Iteration, User-Fokus, Prototyping und Testing, Offenheit und Perspektivenvielfalt) werden hier in fakultätsübergreifenden Teams

hautnah erlebt und von Professorinnen und Tutorinnen der FH OÖ mit Methoden und Fachwissen begleitet.

Ziel ist es, den Studierenden den gesamten Prozess mit allen Herausforderungen begreifbar zu machen und das Prozess- als auch Methodenwissen zur eigenständigen Realisierung von innovativen Projekten zu vermitteln. Die Studierenden verstehen im Rahmen der Innovation Week, was es für die erfolgreiche Erarbeitung von Lösungen in kreativen, interdisziplinären Teams braucht und können Methoden anwenden, die für die Lösungsentwicklung notwendig sind.

Von herkömmlichen LVA-Ansätzen unterscheidet sich die Innovation Week durch folgende Merkmale:

- Interdisziplinäre, fakultätsübergreifende Teams
- Coaching und Begleitung von Experten aus unterschiedlichen Disziplinen
- Creative Space – Tabakfabrik Linz als authentisches Umfeld

## Didaktisches Konzept

Das gesamte Projekt wird in den jeweiligen Phasen mit Methoden unterstützt. Je nach Aufgabe und Bedarf der Gruppe werden unterschiedliche Methoden des Management- oder Design-Research (bspw. Contextual Maps, qualitative Fragenkataloge, Beobachtung, Paper Prototypen, Stakeholder Maps, ...).

### Design Challenges in Präsenz

Der Kurs versteht sich als DT-Workshop, in dem die Studierenden vorwiegend selbstgesteuert in Gruppen zusammenarbeiten und Problemlösungen entwickeln. Die Lehrenden agieren als DT-Coaches, die den Prozess vorgeben und strukturieren helfen sowie der Prozess mit Methodenkompetenz und Interventionen begleiten.

### Input-Sessions und Interviews mit Unternehmen virtuell via MS Teams

Die LVA findet als hybrides Format statt, in dem Elemente der digitalen Lehre mit Präsenzlehre optimal verbunden werden. So findet die Gruppenarbeit von 5-er-Gruppen in der Factory 300 und die Betreuung durch die Coaches vor Ort statt, die Inputphasen sowie die Research/Interviews erfolgen aber digital. Die Projektdokumentation, der Prototypenbau und die Endpräsentation finden ebenfalls virtuell statt.

## Lerninhalte

*„Design Thinking ist eine Arbeitsweise, eine Einstellung, ein Methodenbündel, eine Wissensmodalität und auch ein iterativer Innovationsprozess, der immer von Menschen und seinen Bedürfnissen ausgeht und in dessen Verlauf verschiedene Kreativitätsmethoden, die divergierendes und konvergierendes Denken unterstützen, angewendet werden.“*

– Martin J. Eppler, Friederike Hoffmann –

Design Thinking ist ein Ansatz zum Entwickeln innovativer Lösungen, der vor allem auf drei Ebenen fokussiert:

1. einem **Mindset**, das einen einen Weg zum Lösungen von Problemen bzw. zum Meistern von Herausforderungen auf innovative Art und Weise ermöglicht.
2. einen strukturieren Design Thinking **Prozess**, der es auch Personen abseits kreativer Berufe möglich macht, neue Lösungen zu entwickeln – holistisch, iterativ und interdisziplinär
3. ein **Methodenset**, aus dem „Human-Centred Design“, das für diverse Management-Problemlösungen anwendbar gemacht wird.

Masterstudierende aus verschiedenen Fachbereichen arbeiten eine Woche gemeinsam und sehr intensiv zusammen und bekommen das Rüstzeug, wie sie Design Thinking erfolgreich anwenden und systematisch kreative Lösungen finden können. Dabei wird zu folgenden Fragen eine inhaltliche Basis vermittelt:

- **Mindset:** Welche persönliche Haltung braucht es in Design Thinking Projekten und wie spielen die einzelnen Mitglieder in der Gruppe zusammen? Was macht innovative Prozesse im Grunde aus?
- **Prozess:** Wie sieht der Design Thinking Prozess aus? Was braucht es, damit er erfolgreich läuft?
- **Methoden:** Welche Methoden und Tools gibt es je Phase? Wofür können sie eingesetzt werden?
- **Lösungsentwicklung:** Wann binde ich die Auftraggeber/Unternehmen ein und wie kann ich die Lösungen auf die sie optimal ausrichten?

## **Kursaufbau**

### 1 Anmeldung

Die Anmeldung für die Innovation Week erfolgt durch die Studierenden auf der Website der FH OÖ bis spätestens 11. Dezember 2023. Unter den Bewerbungen werden in Abstimmung mit den StudiengangsleiterInnen die besten Bewerber ausgewählt und bis spätestens 31.12.2020 über ihre Nominierung informiert. Die fixe Zusage zur Teilnahme hat bis 31. Dezember zu erfolgen, danach werden bei Absagen die Plätze der Warteliste abgearbeitet.

### 2 Vorbereitung

Design Thinking Movie

### 3 Innovation Week

#### **Tag 1**

Get together, Warm-up  
Einführung in Design Thinking  
Introduction of Design Challenge  
Input: Understand  
Group: Understand  
Input: Research Preparation  
Group: Vorbereitung der Recherche  
Wrap-up

Tag 1 startet mit einem offiziellen Get-Together. Hier werden die Gruppen zugeteilt und die Arbeitsaufträge übergeben. Jeder Tag startet darauffolgend mit einer Warm-up Übung zur Einstimmung und endet mit einem Wrap-up am Abend.

Der Vormittag dient dazu, eine Einführung in DT zu geben bzw. für die Teilnehmenden als Einstimmung zu wiederholen, am Nachmittag startet die Arbeit an den eigenen Themen.

#### **Tag 2**

Warm-up  
Input: Field Research  
Group: Research  
Input: Point of view  
Group: Point of view  
Status Presentation  
Reflection  
Wrap-up

Tag 2 steht im Fokus der Recherche. Hier sind Interviews mit Experten und dem Auftraggeber angedacht und es gibt Zeit für Recherche über die Auftraggeber.

### Tag 3

Warm-up  
Refocusing the Design Challenge  
Group: Research  
Group: Point of View (POV)  
Reflection  
Wrap-up

Tag 3 bietet am Vormittag noch Zeit für Recherche, am Nachmittag wird die Analyse der Ergebnisse erstellt und das Problem refokussiert (POV)

### Tag 4

Warm-up  
Input: Ideation  
Group: Ideation  
Status Presentation + Feedback  
Input: Prototyping  
Group: Prototyping  
Status Presentation + Feedback  
Input: Testing  
Wrap-up

An Tag 4 erfolgen die Ideengenerierung und das Bauen der Prototypen

### Tag 5

Warm-up Group: Testing  
Status Presentation + Feedback  
Input: Presentation  
Group: Presentation  
Final Presentation

Tag 5 dient am Vormittag zum Testen der Prototypen, am Nachmittag werden die letzten Arbeiten am Konzept gemacht und die Präsentation vorbereitet. Am Nachmittag von Tag 5 findet die Endpräsentation mit Unternehmensvertretern statt.

## 4. Nachbereitung

Abgabe eines Projektberichts der gemeinsam mit der Endpräsentation als Grundlage für die Beurteilung und Anrechnung der LVA herangezogen wird.

Eine Übersicht der Themen und Elemente entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle! Die konkreten Inhalte (Angaben, Unterlagen, Folien etc.) stehen in ILIAS, die genauen Termine der Präsenzzeiten finden Sie in Levis.

### **Distance-Learning-Elemente**

- Design Thinking Video zur Vorbereitung
- Research/Interviews über MS Teams
- Endpräsentation über MS Teams
- Digitaler Prototyp (unter Zuhilfenahme von digitalen Tools – MarvelApp, SAP Scenes,...)
- Input-Sessions in der Großgruppe über MS Teams
- Dokumentation des Projekts im Mural
- Coaching von ausgewählten internationalen Experten über MS Teams

### **Beurteilung:**

Die Beurteilung der Lehrveranstaltung erfolgt in der Gruppe und auf Basis der Endpräsentation (30%) und des Projektberichts (70%).

### **Anwesenheit**

Es besteht durchgängig Anwesenheitspflicht. Ein Fernbleiben ist im Vorhinein mit dem LV-Leiter / der LV-Leiterin abzustimmen und im Krankheitsfall im Nachhinein durch ein ärztliches Attest zu belegen, andernfalls handelt es sich um unentschuldigtes Fernbleiben. Für eine positive Beurteilung der LVA müssen mindestens 80% der LVA absolviert werden. Sollte eine Anwesenheit von 80% nicht erreicht werden, so wird die LVA nicht beurteilt. Eine Kompensation ist in diesem Format nicht möglich.

### **Örtlichkeit & hybrides Lehrmodell**

Veranstaltungsort ist die Factory 300 in der Tabakfabrik Linz. Für die Innovation Week wird den Studierenden ein Arbeitsplatz in der Factory 300 zur Verfügung gestellt, der rund um die Uhr genutzt werden kann. Die Gruppen werden die gesamte Woche von jeweils einem Coach (LVA-Leiter) begleitet. Ein Austausch unter den Gruppen ist nicht vorgesehen bzw. werden die Input-Sessions im Plenum virtuell durchgeführt. Der Kontakt zu den Auftraggebern und Experten erfolgt ausschließlich virtuell via MS Teams.

### **Anrechnung**

Für die LVA können im jeweiligen Masterstudium maximal 6 ECTS anrechnet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Innovation Week erhalten eine Teilnahmebestätigung. Mit diesem erfolgt im Nachgang die Anrechnung entsprechend der genehmigten ECTS-Punkte, die je Studiengang unterschiedlich ausfallen kann. Eine Anrechnung ist direkt mit der jeweiligen Studiengangsleitung abzustimmen.